

L01596 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 7. 5. 1906

„HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII SPÖTTELGASSE 7
nächst der TÜRKENSCHANZSTRASSE

„Montag

Wollte nur fagen: das wäre abscheulich wenn Ihr vielleicht in der Brühl sitzt, und man wüßte es nicht. Überhaupt: sollte ich ein Wort auf sie prägen – so wäre es: Nervenkaßperle.

Die Olga ist eine singende Triefsch, zufällig ohne Hände geboren.

Ihr

Hugo.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 329 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 8. V. 06, VIII, Bestellt«.

3) mit Bleistift von unbekannter Hand die verwischte Bezirksnummer in der Adressierung daneben ein weiteres Mal geschrieben

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/5 906«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »166« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »162«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 219.

Register

Brühl, Tal (*N.TAL*), 1

Edmund-Weiß-Gasse 7, Wohngebäude (*K.WHS*), 1

Rodaun, A.ADM4, 1^K

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

TRIESCH, IRENE (13.04.1877 – 24.11.1964), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

Türkenschanzstraße, Straße (*K.STR*), 1

Wien, A.ADM2, 1

XVIII., Währing, A.ADM3, 1^K